

Strukturwandel-Stammtisch am 07.03.2022

Thema: Jugendbeteiligung im Strukturwandel

1 **Impuls Larissa Donges:** Umweltgerechtigkeit & Jugendbeteiligung im Mitteldeutschen und Lausitzer Revier – Ausblicke auf ein Kooperationsprojekt von BUNDjugend und UfU (Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V.)

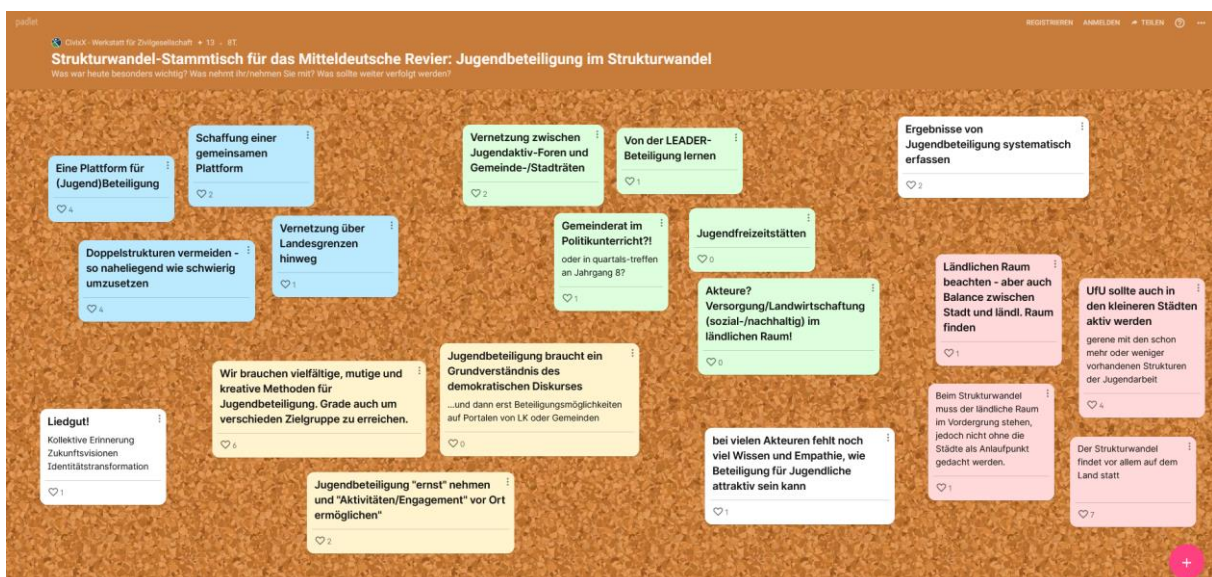
- Das UfU und BUNDjugend führen gemeinsam das Beteiligungsprojekt „Mein grün-faires Revier“ für junge Menschen in der Lausitz und im Mitteldeutschen Revier durch. Es ist auf drei Jahre ausgelegt.
 - Ein Fokus liegt auf dem Thema umweltgerechter Stadtentwicklung, weshalb im Mitteldeutschen Revier v. a. Halle und Leipzig im Fokus stehen, aber auch für Jugendliche aus anderen Regionen soll es Anknüpfungspunkte geben.
 - Geplant sind viele aufsuchende Formate und Workshops, in denen Jugendliche ihre Ideen und Projekte für einen ökologischen und gerechten Strukturwandel einbringen können.
- Weitere Informationen in den [Folien zum Vortrag](#).

2 **Impuls Ole Horn (Fridays For Future Halle):** „Erfahrungen und Ideen aus dem revierübergreifenden Planathon „Jugend gestaltet Strukturwandel“

- Der Planathon „[Jugend gestaltet Strukturwandel](#)“ wurde von verschiedenen Bundesministerien durchgeführt und fand im November 2021 in Halle statt. Beteiligte waren Jugendliche aus allen drei Kohlerevieren.
- Es wurden viele Projektideen entwickelt, z. B. zur Nachnutzung von Tagebauflächen, zu Beteiligungsformaten, Konzepten für nachhaltige Mobilität u. a. und es gab die Möglichkeit zum Austausch mit Strukturwandel-Verantwortlichen der Länder.
- Im Anschluss an den Planathon gab es eine Redaktionsphase. Ziel ist ein Gutachten, das die Perspektiven von Jugendlichen in den Strukturwandel einbringt. Die Ergebnisse werden durch die verantwortlichen Ministerien demnächst veröffentlicht.
- Ein Kernpunkt: Die Kommunikation von (Beteiligungs-)Angeboten im Strukturwandel erreicht die Zielgruppen noch nicht ausreichend und es gibt noch keine ausreichende Transparenz in Entscheidungsprozessen.
- Eindrücke:
 - Beteiligung von jungen Menschen, die auch eine Vielfalt von Lebenswelten (z. B. zwischen Stadt und Land) abbilden, ist gelungen. Repräsentativität wurde aber nicht beansprucht.
 - Das Format war eine gute Möglichkeit der Mitgestaltung und macht Hoffnung, dass Ideen/Anregungen auch in den Umsetzungsprozess einfließen. Es ist aber nicht davon auszugehen, dass das nun „von selbst“ passiert.
 - Das Gutachten kann ein argumentatives Werkzeug im weiteren Prozess sein.

3 Diskussionsschwerpunkte

- Strukturwandel und Nachhaltigkeit/Klimaschutz/Umweltgerechtigkeit müssen zusammengedacht werden.
- Jugendliche brauchen **passende Formate** jenseits allgemeiner Beteiligungsmöglichkeiten: Die Ansprache der zu Beteiligten muss gezielt erfolgen, digitale Formate sind ebenso zu nutzen wie die direkte Ansprache und die Nutzung von Multiplikator:innen in Schule, Jugendeinrichtungen und Vereinen.
 - ➔ Bestehenden Strukturen und Netzwerke einbinden und deren Zugänge zu jungen Menschen nutzen!
- Mitbestimmungsmöglichkeiten müssen **transparent** sein und Entscheidungsprozesse, einschließlich zeitlichem Verlauf, nachvollziehbar kommuniziert werden.
- Über ernstgemeinte Beteiligungsangebote entstehen für junge Menschen Bleibe- und evtl. sogar Ansiedlungsperspektiven → Stichwort: **soziale Innovation**
- Kinder- und Jugendbeteiligung ist als ein Teil aller laufenden Beteiligungsprozesse in den Kommunen und darüber hinaus zu verstehen.
- Anregung: junge Menschen gezielt für kommunalpolitisches Engagement gewinnen (der größte Teil der Jugendbeteiligung wird aber weiter außerhalb dieses Rahmens stattfinden).
- Beteiligung vor Ort braucht konkrete Themen: „Strukturwandel“ ist schwer fassbarer.
- Schwerpunkte der Jugendbeteiligung, insb. im Strukturwandel, sollten auf dem **ländlichen Raum** (Mittelzentren bis Dörfer) liegen. Dort sind der Bedarf und der anstehende Wandel am größten.
- Es besteht der Wunsch nach **Bündelung** der vielfältigen Angebote und Möglichkeiten der Teilhabe in den Strukturwandelregionen. Dafür könnte eine **gemeinsame Plattform** aufgebaut werden.
- Ergebnissammlung im Padlet ([hier abrufbar](#)): Was nehmt ihr/nehmen Sie aus der Veranstaltung mit?



4 Hinweise

Vernetzung

- Wir möchten die Vernetzung und Bündelung von Angeboten zur Jugendbeteiligung im Strukturwandel 2022 weiterverfolgen. Dazu soll es eine regelmäßige Arbeitsgruppe oder zumindest anlassbezogene Austauschformate geben.
 - ➔ Bei Interesse gerne per Mail melden bei: Leon Huff (Landesverband Nachhaltiges Sachsen e.V.): l.huff@nachhaltiges-sachsen.de
- Zur allgemeinen Vernetzung gibt es weiterhin die Möglichkeit, eine digitale Visitenkarte auf diesem Padlet anzulegen: <https://padlet.com/elsaesser/muj7sbtjvh47udp2>

Termine

- Am 25.03.22 findet der nächste globale Klimastreik von Fridays For Future statt, FFF Halle ruft mit dazu auf: <https://streik.fff-halle.de/>
- Der nächste Strukturwandel-Stammtisch findet am Mo, 25.04.22 von 17:00-18:30 statt. Thema werden Kooperationsmöglichkeiten für private Förderstiftungen und zivilgesellschaftliche Organisationen im ländlichen Raum sein („Initiative Rückenwind“).
 - ➔ Anmelden: <https://www.nachhaltiges-sachsen.de/detail/strukturwandel-stammtisch.asp>

Artikel zum Stammtisch

- Dieser Strukturwandel-Stammtisch wurde vom Rat für Nachhaltige Entwicklung besucht, hier ist ein Artikel dazu zu finden: <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuelles/am-stammtisch-den-strukturwandel-vordenken/>